

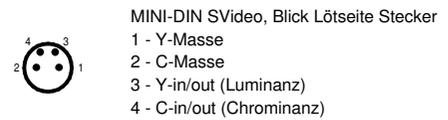
reicht elektronik:
 Bestellnummer neue L5:
 MISC 30µ
 Bestellnummer neuer C50:
 RAD 100/16
 Bestellnummer neuer 10µ:
 TANTAL 10/16
 Widerstände: METALL [Wert]
 z.B. METALL 75,0

Diese Umbauanleitung basiert auf der Super-Video 2.1-Anleitung von Clarence Dyson (atarimods). Ich habe sie Standard-Umbau genannt; eine weitere Möglichkeit, speziell der Video-Buchsen-Belegung, wird hier aufgezeigt. Auf die Wirkung der Änderungen in den einzelnen Schaltungsstellen wird hier nicht näher eingegangen, nur soviel, die Summe aller Änderungen bringt dann ein gutes Bild. Die Änderungen bzw. neuen Werte sind rot gekennzeichnet. Dieser Umbau führt nicht immer zum gleichen Ergebnis, ein älterer 800er gab dann z.B. ein Superbild, (völlig streifenfrei), jüngere Geräte hatten nach dem Umbau noch leichte senkrechte Streifen. Das ATARI-PAL-Signal ist ebend nicht perfekt. Zu dieser Anleitung gibt es noch Fotos - Bilder sagen mehr....

C50 - sollte dann gleich liegend eingebaut werden, um nicht mit aufgesteckten Erweiterungen zu kollidieren
 C56 - bei sehr alten ATARIs noch vorhanden, einfach rausknifen
 R53 - 100R (br, sw, br, gd) kann bei einigen ATARIs auch 390R (or, wß, br, gd) sein
 R1NEU - für diesen Widerstand habe ich 3 x 0,8 mm Löcher gebohrt, eine Seite wird zurückgefädelt andere Lösungen möglich, z.B. Platinenunterseite
 R2NEU - kräftigt die Farben etwas, ist aber nicht so signifikant, man kann auf ihn verzichten
 S1 - FBAS ein/aus, gezeichnete Stellung FBAS aus, 2adrige geschirmte Leitung verwenden
 Dazu C54 auslöten, auf der linken Seite etwas näher am Bauelementkörper neu abwinkel, die rechte Seite etwas kürzen und nur die linke Seite wieder einlöten.
 Die Leitung an der rechten Seite von C54 und dem freien Löttauge anlöten.

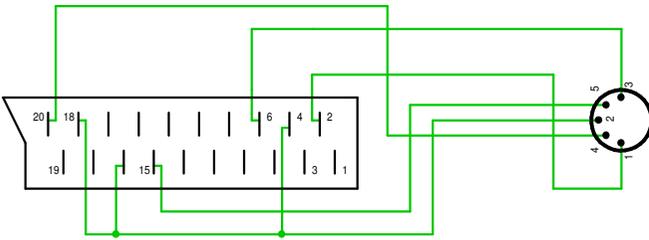
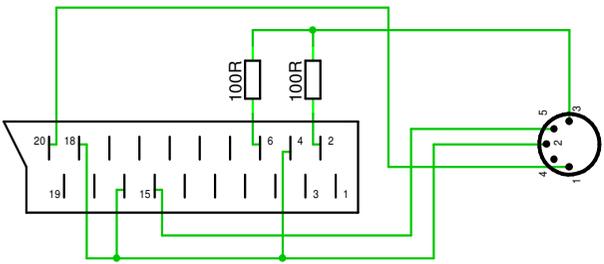
Video-Buchse des ATARI
 Blick auf Steckseite
 Standard-Umbau:
 1 - Luminance (Helligkeit)
 2 - Masse
 3 - Audio (vom LM358)
 4 - Composite Video (FBAS)
 5 - Chrominance (Farbe, neu)
 Variante2:
 1 - Audio rechts
 2 - Masse
 3 - Audio links
 4 - FBAS oder Luminanz
 5 - Chrominanz

Variante2:
 Bei geöffnetem S1 liegt nur das Luminanz-Signal am eigentlichen FBAS-Ausgang (PIN 4 der Buchse) an. Damit sind 2 Pins der Buchse mit Luminanz-Signalen belegt, schlicht Verschwendung. Man kann nun L9 und/oder R55 entfernen und hätte somit Pin 1 für einen 2. Audioausgang frei - Stichworte: Stereo, 2. Pokey
 Bei geschlossenem S1 ist dann wie gewohnt das FBAS-Signal an Pin 4 und ermöglicht weiterhin einen Betrieb an nicht SVideo-tauglichen Fernsehern. Man beachte hierzu die Belegung des SCART-Steckers Pin 20, dann wird es klar.
 Natürlich ist auch ein Adapterkabel auf MINI-DIN und Cinch möglich.



SCART-Stecker, Blick auf Lötseite des Steckers
 2 - Audio in rechts 4 - Masse
 6 - Audio in links
 15 - SVideo in/out Chrominanz 17 - Masse
 20 - FBAS in, SVideo in/out Luminanz 18 - Masse

SCART-Kabel für Variante2



Zur Beachtung: Im ATARI sind Widerstände mit 4- oder 5-Ring Kodierung verbaut.
 4-Ring-Kodierung: Ziffer, Ziffer, Multiplikator, Toleranz
 Beispiel 75R / 5%: violett, grün, schwarz, gold
 Beispiel 100R / 5%: braun, schwarz, braun, gold
 5-Ring-Kodierung: Ziffer, Ziffer, Ziffer, Multiplikator, Toleranz
 Beispiel 75R / 1%: violett, grün, schwarz, gold, braun
 Beispiel 100R / 1%: braun, schwarz, scharz, schwarz, braun
 Kurz zur Erinnerung:
 schwarz: 0 braun: 1 rot: 2 orange: 3 gelb: 4 grün: 5
 blau: 6 violett: 7 grau: 8 weiß: 9